



PRESSEINFORMATION

kleine galerie, Kundmanngasse 30, 1030 Wien

Wien, April 2017

Die **kleine galerie** lädt zur Ausstellung

Selektion II Georg Eisler, Hans Fronius, Günter Grass, Sepp Laubner, Peter Pongratz, Peter Sengl

Vernissage: Mittwoch, 25.04.2018, 19 Uhr

Begrüßung: Gemeinderat **Ernst Woller**,
Vorsitzender des Gemeinderatsausschusses für Kultur, Wissenschaft und Sport

Eröffnung: **Herbert Schweiger**, Geschäftsführer der Wiener Volkshochschulen

Die Ausstellung ist bis Mittwoch, den 30. Mai 2018 zu sehen.

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag von 11 – 19 Uhr, Sa nach Terminvereinbarung

kleine galerie ganz groß
71 Jahre im Zeichen der Kunst

kleine galerie
1030 Wien, Kundmanngasse 30
Tel.: +43 1 710 34 03
Fax: +43 1 715 03 22
office@kleinegalerie.at
www.kleinegalerie.at

Barrierefreier Zugang, WC für RollstuhlfahrerInnen.



Selektion II

Georg Eisler, Hans Fronius, Günter Grass, Sepp Laubner, Peter Pongratz, Peter Sengl

In der Ausstellung „Selektion II“ zeigt die kleine galerie 6 künstlerische Standpunkte.

Eine Auswahl, die vor allem durch ihre Vielfalt besticht.

Illustrationen und Grafik, Portraits und Skulpturen, Malerei und Zeichnungen - gegensätzlich und sich gegenseitig anziehend entsteht in der Zusammenstellung ein Spannungsfeld, das wieder ein harmonisches Ganzes hervorbringt.

Georg EISLER (1928-1998)

Geboren 1928 in Wien. Kunststudium in England und Wien. Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland. 1968 – 72: Präsident der Wiener Secession. 1981 – 96: regelmäßige Leitung von Klassen für Malerei und Zeichnung an der Salzburger Sommerakademie.

Sein Werk umfasst neben Ölbildern und Zeichnungen auch Druckgrafiken und Illustrationen zu Werken der Weltliteratur.

Hans FRONIUS (1903-1988)

(Druckgrafik) war ein bedeutender österreichischer Maler, Graphiker und Illustrator. Seine Themen reichen von Natur- und Städtebildern bis hin zu Porträts und literarischen Motiven.

Günter GRASS (1927-2015)

(Druckgrafik, Skulpturen) der Literaturnobelpreisträger, der viele seiner Bücher selbst illustrierte und dessen sicherer Zeichenstil besticht.

Sepp Laubner

Sepp Laubner umfangreiches Werk spiegelt all das, was heimisches Wesen, Wirken und Leben ausmacht: das tiefe Rot burgenländischen Weines oder Mohnblüten, das helle Gelb der heimischen Raps- und Getreidefelder im Sommer, ein sattes Grün der Wiesen im Frühjahr, erdiges Braun abgedroschener Felder im Herbst gemischt mit dem dunklen Blau des Himmels und fahles Grau überhöht mit verwaschenem Weiß oder Schwarz für die Melancholie und die Einsamkeit des Winters über pannonischen Weiten. Zwar abstrakt oder nur andeutungsweise in der Darstellung, aber dennoch sehr klar und konkret in Farbe, Form und Stimmung.– Sepp Laubner: der Maler des Burgenlandes, weist mit seinen Bildern den schönsten Weg dazu!

Peter Pongratz

Peter PONGRATZ (Malerei und Druckgrafik), dessen Werke den Betrachter wieder in Gefilde zurück führen, wo Spiel, Freude und Kreativität an erster Stelle standen, wo wir alle aus nichts etwas geschaffen haben, wo die Phantasie die Oberhand hatte und das Leben noch voller Farbe war. Sein Malstil ist sehr authentisch und will Grenzen sprengen.

Peter Sengl

Biografie

Geboren am 4. März 1945 in Unterbergla/Steiermark

Nach der Matura an der Keplerschule (BRG Kepler) in Graz 1963 studierte Sengl bis 1968 an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Sergius Pauser. 1971 erhielt er den Kunstpreis Forum Stadtpark, Graz und den Steirischen Kunstpreis. 2007 wurde er mit dem Preis der Stadt Wien ausgezeichnet.

Geschichte und Konzept der **kleinen galerie**, Wien

Die **kleine galerie** ist eine der ältesten Galerien Österreichs. Sie wurde 1947, kurz nach dem 2. Weltkrieg in der Zeit von Kulturstadtrat Matejka, von Karl Gerstmayer gegründet. Dem Einsatz dieser beiden Männer verdanken wir diese äußerst wichtige Einrichtung der Wiener Volksbildung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, möglichst viele Menschen mit aktueller Kunst in Kontakt zu bringen.

Im ersten Domizil der **kleinen galerie**, in der Neudeggergasse 8 im achten Bezirk von Wien, lag der inhaltliche Schwerpunkt der Galerie auf zeitgenössisch-sozialkritischer und alternativer Kunst.

Ab dem Umzug 1997 in die Kundmannngasse 30 im dritten Wiener Gemeindebezirk wird die kleine galerie die Druckgrafik-Galerie Nummer 1, berichtete in ihren Publikationen über druckgrafische Ausstellungen, Technik, Geschichte, Druckgeschichte und Ästhetische Theorie. Eine Zusammenarbeit mit der Wiener Kunstschule entsteht und die in Ausstellungen präsentierte Druckgrafik wird international. Die **kleine galerie** nimmt zu dieser Zeit auch an der Estampa Madrid, der bedeutendsten Druckgrafikmesse in Europa teil.

Der Robert-Schmitt-Preis wird gemeinsam mit dem Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, der MA 13 und dem Verband Wiener Volksbildung ins Leben gerufen, zur Erinnerung an den Künstler, Volksbildner, Gewerkschafter und Kulturmanager Robert Schmitt.

In mehr als sechs Jahrzehnten präsentierten sich hunderte Künstlerinnen und Künstler in der **kleinen galerie** und einige von ihnen etablierten sich in der Kunstszene.

Die **kleine galerie** wurde 60 Jahre von der Gesellschaft für Kunst- und Volksbildung, einem Verein der Wiener Volksbildung, geführt.

Mit der Umgestaltung und Renovierung im Jahr 2008 ist es der **kleinen galerie** gelungen, Faek Rasul als Leiter der neuen kleinen galerie zu gewinnen. Unter seiner Führung wurde die **kleine galerie** zu einem Fixpunkt in der Wiener Kulturlandschaft.

Das neue Konzept der **kleinen galerie** umfasst vor allem Kunst nach 1945 mit einem Schwerpunkt auf österreichische bzw. in Wien ansässige KünstlerInnen. Gezeigt werden Malerei, Druckgrafik und Skulpturen.

Neben etablierten österreichischen KünstlerInnen wie Prof. Adolf Frohner, Prof. Gerda Fassel, Prof. Herwig Zens, Fritz Martinz, Valentin Oman, Johannes Haider u.v.m. zeigt die **kleine galerie** auch Kunstwerke von jungen aufstrebenden KünstlerInnen aus Österreich. Doch auch Größen der europäischen Kunstszene wie Günter Grass, Horst Janssen, Otto Dix u.v.m. sind vertreten.

Mit ihren rund 200 m² Ausstellungsfläche ist die **kleine galerie** heute eine der schönsten und erfolgreichsten Galerien in Wien und aus der Kunstszene in Wien nicht mehr wegzudenken.

kleine galerie

1030 Wien, Kundmannngasse 30

Tel.: +43 1 710 34 03 | office@kleinegalerie.at | www.kleinegalerie.at